Begleitheft

Tipps zum Radfahren

Erklärungen zum Radwegenetz

Tourenbeschreibungen

Begleitheft zur Karte
u.a. mit Tourenbeschreibungen des ADFC

Raderlebnis Landkreis Alzey-Worms in Rheinhessen

ADFC Worms e.V.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Liebe Radlerinnen und Radler,
herzlich willkommen im Landkreis Alzey-Worms!
Dieser liegt im südlichen Rheinhessen und wartet darauf, mit dem Rad entdeckt zu werden. Ein vorbildlich ausgeschildertes Radwanderwegenetz leitet Sie sicher durch die landschaftliche Vielfalt des Kreises. Im größten deutschen Weinanbaugebiet Rheinhessen gibt es viel zu entdecken. Ihre Touren führen Sie zu herausgeputzten Weinorten, modernen Kleinstädten, romantischen Rheinufern und zur Nibelungenstadt Worms. Der ADFC stellt Ihnen in diesem Begleitheftheft 6 Touren zwischen Rhein und Reben vor. Schwingen Sie sich in den Sattel! Um die Wege brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Wir zeigen Sie Ihnen!
Viel Spaß beim Radeln!

Ihr ADFC Worms e.V.
und MeKi Landkarten GmbH

Das Radwandernetz

Die Karte im Maßstab 1:30.000 ist ein sehr detailliertes Kartenwerk, mit dem Sie auch unausgeschilderte Wegeführungen innerorts sicher finden können. Bezüglich der Routenführung unterscheidet die Karte drei Signaturen:

- **1. Durchgezogene Linie:** Hierbei handelt es sich um Radverkehrsanlagen an Straßen, sicher befahrbare Seitenstreifen (meist Hinweis in der Karte) und gut bis befriedigend befahrbare land- und forstwirtschaftliche Wege.
- **2. Eckig gepunktete Linie:** Diese Signatur stellt für den Radverkehr geeignete Strecken auf der Fahrbahn dar (meist Tempo 30 Zonen innerorts sowie wenig befahrene Straßen außerorts (zum Teil allerdings trotzdem schnell befahren!).
- **3. Lang gestrichelte Linie:** Hier handelt es sich um Wege mit schlechter Qualität (unbefestigte Lehm- und Sandwege, grobe Pflasterwege sowie sehr schlechte Schotterwege), auf denen je nach Witterung bzw. Wegzustand evtl. das Schieben des Rades notwendig wird.
- **Achtungzeichen:** Hiermit wurden in Auswahl gefährliche Stellen im Radnetz gekennzeichnet (z.B. ungesicherte Kreuzungsbereiche an stark befahrenen Straßen außerorts).
- **Hinweise in Rot zum Radwegenetz:** Hier wurden Problemstellen (Treppen, Kopfsteinpflaster usw.) in Auswahl gekennzeichnet.
- **Gelbe Hauptstraßen:** Hier gilt das Ausschlussprinzip. Bei diesen Straßen handelt es sich um Autobahnen bzw. Autostraßen (für den Radverkehr gesperrt) sowie um sonstige stark befahrene Straßen. Diese Straßen (ungeeignet für den Radver-

kehr, wenn keine Radwege vorhanden) müssen meist nicht benutzt werden, weil es sichere Alternativrouten gibt.
• **Ausgeschilderte Radrouten und Radfernwege** wurden in der Karte gekennzeichnet (Übersicht siehe Legende).

Die Tourenvorschläge

Die Tourenvorschläge des ADFC (1 - 6) sind als **violette Routen (mit entsprechenden Ziffern)** in der Karte eingezeichnet. Ausgearbeitet wurden die Touren vom ADFC Worms e.V.. Weder der ADFC noch die MeKi Landkarten GmbH können, trotz gründlicher Recherche, Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in der Karte übernehmen. **Das Befahren aller Wege erfolgt auf eigene Gefahr.** Bitte rechnen Sie mit Verschmutzungen auf landwirtschaftlichen Wegen und herunter gefallenen Ästen z. B. auf Waldwegen (Wegesperrungen bitte unbedingt beachten). Im Bereich von Weinbergen sind zur Erntezeit schwere Maschinen im Einsatz! Bei Begegnungen mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen ist es sinnvoll, kurz auf die Seite zu fahren (der Fahrer dankt es Ihnen). Ein Fahrradhelm schützt im Falle eines Sturzes wirksam vor schweren Kopfverletzungen.

Rundtouren um Worms in verschiedenen Varianten

Viele der Radwege in Worms sind Teil von überregionalen Radwegverbindungen.

Von Ost nach West verläuft der Eisbachtal-Radweg, der eine Teilstrecke des Barbarossa-Radwegs ist, der Worms mit Kaiserslautern verbindet und der „Pfrimm-Radweg", der jetzt Zellertal-Radweg heißt. Gemeinsam mit dem Zellertal-Radweg verlaufen der Salierradweg und die „Hiwwel-Route" an der Pfrimm. Der Salierradweg verbindet Worms mit Frankenthal, Bad Dürkheim und Speyer auf einem Rundkurs. Die „Hiwwel-Route" zweigt in Monsheim nach Norden ab und führt durch die Rheinhessische Schweiz über die Hiwwel nach Alzey, Bad Kreuznach bis Bingen. („Hiwwel" abgeleitet von Hügel, so werden in Rheinhessen „Berge" genannt).

Die Nord-Süd-Verbindung ist die Veloroute Rhein auf beiden Seiten des Rheins oder der Rhein-Radweg, der Worms mit Ludwigshafen und Mainz verbindet. Darüber hinaus ist die Rheinterrassenroute, zwischen Worms und Mainz, eine Nord-Südverbindung, die nicht am Rhein entlang sondern durch die Weinorte führt.

ADFC-Tour 1 (Rundtour)

Beginn der Rundtouren ist am Pegelhäuschen an der Rheinpromenade neben der Rheinbrücke. Sie führen durch das Eisbachtal und das Pfrimmtal.

Variante 1a (22 km)

Sie fahren unter der Rheinbrücke durch, folgen den Radwegschildern und gelangen am Ende des Floßhafens an den Rheindamm. Am Damm fahren Sie geradeaus weiter durch die Rheinauen, bis Sie die Straße erreichen. Hier fahren Sie links über die Brücke auf der Straße. Sie können auch dem Bach rechts folgen und dieses Überschwemmungsgebiet (Retentionsraum) auf einem schönen Weg umrunden (ca. 3 km) und treffen am Ende wieder auf die Straße. Gleich links beginnt der Radweg; diesen fahren Sie, immer den Radwegschildern folgend, bis zum Oberen Busch. Dort überqueren Sie die Straße und fahren geradeaus über die Autobahnbrücke. (Vor der Brücke zweigt der Rheinradweg nach links ab, Richtung Ludwigshafen.) Gleich hinter der Brücke und hinter der Ausfahrt der Schnellstraße geht es rechts ab. Sie passieren die Schranke und gelangen an einen See. Dort fahren Sie links und bleiben immer auf dem geteerten Radweg bis nach Bobenheim. Auf dem Radweg rechts neben der (alten) B9 Richtung Worms kommen

Sie wieder auf den Hammelsdamm zum gemeinsamen Salier-/Barbarossa-Radweg, der hier auch als Eisbachtal-Radweg beschildert ist.
Diesem Eisbachtal-Radweg folgen Sie, fahren links durch die Unterführung, überqueren die Straße an der Ampel, fahren links die Rampe herunter, den Radweg-Schildern folgend durch die Karl-Marx-Siedlung. Am Ende der Karl-Marx-Siedlung unterqueren Sie die Bahnlinie und gelangen nach ca. 300 m links auf den Radweg der ehemaligen Bahnlinie, die früher nach Grünstadt führte. Diesen Weg fahren Sie am Eisbach entlang bis an die Abzweigung Horchheim/Weinsheim, am Postweg. Hier geht es rechts ab bis zur Horchheimer Hauptstraße. Hier fahren Sie links und gleich wieder rechts und gelangen hinter einem kurzen Anstieg auf einen Feldweg, der nur bei gutem Wetter zu befahren ist, über Pfiffligheim zur Pfrimm, auf den Pfrimmtal-Radweg, der zum Rhein und zum Ausgangspunkt führt, oder ...

Variante 1b (35 km)

Sie fahren weiter den Eisbach entlang, an Horchheim und an Wiesoppenheim vorbei bis nach Heppenheim. Hier zweigt der Salier-Radweg nach Süden ab. Sie entscheiden, ob Sie nach Norden über Pfeddersheim an den Pfrimmtal-Radweg fahren, oder …

Variante 1c (44 km)

… weiterradeln über Offstein und Hohensülzen zum Pfrimmtal-Radweg.

ADFC-Tour 2 (18 km einfach)

Zur Fleckenmauer nach Flöda (Flörsheim-Dalsheim)

Ausgangspunkt ist der Dom. Sie fahren nach der beschilderten „Hiwwelroute", die bis Monsheim gemeinsam mit dem Zellertal-Radweg auf dem Pfrimmtal-Radweg verläuft. Dort verzweigen sich diese beiden Radrouten. Der Zellertal-Radweg geht weiter an der Pfrimm entlang, die Hiwwelroute führt nach rechts, Richtung Kriegsheim. Hinter dem Ort machen Sie mit dem ersten Hiwwel Bekannschaft. Nun fahren Sie durch die rheinhessischen Weinberge, diese werden hier Wingert genannt. Das Ziel dieser Tour ist der Ort Dalsheim mit seiner Fleckenmauer.
Die Fleckenmauer ist eine mittelalterliche Befestigungsanlage mit Türmen und dicken Mauern, die zur Verteidigung begehbar war. Sie wurde von 1985-1991 mit ihren sieben verbliebenen Türmen restauriert und teilweise wieder begehbar gemacht.
Seit 1992 findet alle vier Jahre zu Füßen der historischen Wehranlage das „Fleckenmauerfest" statt.
Der Rückweg nach Worms führt weiter durch die Weinberge. In Bermersheim können Sie auf der kürzeren Strecke …
Variante 2a (20 km) über Gundheim durch Abenheim und dann auf einer alten Bahntrasse nach Herrnsheim fahren, dort im Schlosspark einkehren und sich diesen prächtigen Park anschauen, bevor Sie wieder in Worms ankommen oder …
Variante 2b (35 km) auf der längeren Strecke über Westhofen auf einem Teil des Mühlenradweges über Osthofen zum Schlosspark nach Herrnsheim fahren oder ...
Variante 2c dem Mühlenradweg bis zum Rhein folgen und von dort auf der Veloroute zurück nach Worms radeln.

ADFC-Tour 3 (37 km)

Von Alzey nach Worms

Wenn Sie von Alzey Richtung Worms radeln möchten, müssen Sie zunächst bis Dautenheim auf der Straße fahren. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:
1. Sie fahren zunächst auf der Gartenstraße bis zur Autobahnbrücke der A 61, unter der Brücke durch und dann gleich rechts die Straße bis Dautenheim oder …
2. Sie fahren in Alzey auf der Dautenheimer Landstraße an der Rheinhessischen Fachklinik vorbei, überqueren die Autobahn auf einer Brücke und kommen auf die Straße nach Dautenheim.

In Dautenheim treffen Sie auf die „Hiwwelroute“ und die „Mühlenroute“, die auf einem gemeinsamen Weg über Eppelsheim bis Gundersheim verlaufen. Hier trennen sie sich. Wenn Sie der Hiwwelroute (3a) folgen, kommen Sie zum Zellertal-Radweg und auf diesem nach Worms (siehe Tour 2). Oder Sie fahren auf dem Mühlenradweg bis zum Rhein (3b) und auf der Veloroute nach Worms (siehe Tour 4).
In umgekehrter Richtung fahren Sie wie in Tour 2 der Hiwwelroute folgend über FlöDa bis Eppelsheim, wo Sie auf die Mühlenroute treffen, folgen dieser bis Dautenheim und ab da fahren Sie 2 km auf der Straße bis Alzey.

ADFC-Tour 4 (68 km)

Von Worms nach Oppenheim und zurück

Start vom Pegelhäuschen am Rhein. Sie folgen der Veloroute nach Norden zunächst durch ein Industriegebiet. Am Pfaffenwinkel geht es nach rechts an der Pfrimm entlang bis zur Mündung und dann am Rhein entlang bis Rheindürkheim. In Rheindürkheim können Sie wählen, ob Sie auf dem Leinpfad bei trockenem Wetter direkt am Rhein entlang fahren möchten, oder auf dem neuen asphaltierten Radweg zunächst links entlang der Straße und dann neben dem Rheindamm an Ibersheim vorbei bis Hamm. In Hamm müssen Sie entscheiden, ob Sie dem Mühlenradweg bis Gimbsheim folgen (Variante 4a) oder weiter (Variante 4b) der Veloroute folgen am Eicher See vorbei, auf dem Leinpfad am Rhein bis Oppenheim. In Oppenheim erleben Sie neben gutem Wein und gutem Essen ein einmaliges Kellerlabyrinth, eine Stadt unter der Stadt. Sehenswert sind auch die Katharinenkirche mit Beinhaus, das Weinbaumuseum, die Burgruine Landskron und die historische Altstadt. Die Rückfahrt erfolgt zunächst auf der alten Bundesstraße bis Dienheim. Ab Dienheim fahren Sie fast nur noch auf Radwegen durch Weinberge, Felder und die Weinorte Ludwigshöhe, Guntersblum, Alsheim, Mettenheim, Osthofen, Herrnsheim nach Worms.

ADFC-Tour 5 (42 km)

Rheinauf und -ab

Diese Rundtour beginnt an der Rheinbrücke in Worms.
Die Brücke überqueren Sie am besten auf der linken, nördlichen Seite. Das erleichtert das Linksabbiegen Richtung Wehrzollhaus. Am Rheindamm entlang folgen Sie dem Rhein-Radweg zum Steiner Wald. Kurz vor der Brücke über die Weschnitz ist ein Abstecher rechts in den Waldweg zur Burg Stein zu empfehlen. Die Burg Stein war eine Burg mit angeschlossener Siedlung und einem Hafen, der u. a. vom Kloster Lorsch genutzt wurde. Seit römischer Zeit ist hier eine Festung nachweisbar. Die mittelalterliche Burg wurde Ende des 17. Jahrhunderts völlig zerstört und geriet in Vergessenheit. Erst 1957 wurden die erhaltenen Fundamente bei Ölbohrarbeiten wieder entdeckt. Sie überqueren nach dem Besuch der Burg die Weschnitz und fahren weiter auf dem Rhein-Radweg, am Kernkraftwerk Biblis vorbei bis zur Gernsheimer Fähre. Die Fähre verkehrt alle halbe Stunde, im Sommer bis 21:30 Uhr.
Auf der rheinhessischen Seite fahren Sie auf dem Rückweg nach Worms zunächst auf dem Rhein-Radweg weiter bis Hamm. Von hier aus können Sie bei schönem Wetter auf dem nicht befestigten Weg am Rhein weiterfahren oder auf die Mühlenroute bis Rheindürkheim wechseln. In Rheindürkheim fahren Sie wieder direkt am Rhein bis zur Pfrimmündung und weiter auf dem gut beschilderten Rhein-Radweg durch die Stadt bis zur Rheinbrücke.

ADFC-Tour 6 (Rundtour) (ca. 90 km)

Große Rheinhessen-Weinroute

Bei dieser Rundtour können Sie überall an der Strecke beginnen. Sie verbindet die Hiwwelroute mit der Mühlenroute, dem Selztalradweg, dem Amiche (das ist der Name der Dampflok, die die ehemalige Bahnstrecke zwischen Nierstein und Köngernheim befahren hat und die heute als Radweg ausgebaut ist) und der Rheinterrassenroute.

Die Hiwwelroute führt Sie von Worms nach Eppelsheim (29 km), die Mühlenroute von Eppelsheim bis Framersheim (9 km), der Selztalradweg von Framersheim bis Friesenheim (13 km), die Trasse des Amische von Friesenheim bis Nierstein (9 km) und die Rheinterrassenroute von Nierstein bis Worms (31 km) oder auf dem Rheinradweg, direkt am Rhein entlang(36 km). Auf dieser Tour erwarten Sie einige Steigungen, aber Sie werden durch eine schöne Landschaft belohnt und durch die besten Weinlagen Rheinhessens geführt.

Der Jakobs-Pilgerweg in Rheinhessen

Der „Jakobsweg" war kein fester Weg, sondern ein Wegegeflecht, das sich unter dem Zeichen der Muschel durch ganz Europa zog. Wer von den östlichen und nordöstlichen Ländern nach Santiago de Compostela pilgern wollte, der hatte auch die Möglichkeit Rheinhessen zu durchwandern.

Die Strecke von Worms quer durch die reizvolle rheinhessische Landschaft bis nach Bingen am Rhein wurde 2008 ausgearbeitet.
Die Hauptstrecke führt von Worms-Herrnsheim über Worms-Abenheim bis Dittelsheim-Heßloch - dieser Streckenteil ist schon einige Jahre bekannt.
Danach führt die insgesamt ca. 60 km lange Strecke über Framersheim, Biebelnheim, Spiesheim, Wörrstadt, Sulzheim, Vendersheim, Wolfsheim (bis hier im Kartenbild), Ober-Hilbersheim, Nieder-Hilbersheim, Appenheim, Laurenziberg, Kloster Jakobsberg und Ockenheim nach Bingen.
Eine Alternativstrecke verläuft von Framersheim über Gau-Odernheim, Bechtolsheim, Gabsheim, Schornsheim, Udenheim, Saulheim, Partenheim und trifft nach Wolfsheim wieder auf die Hauptstrecke.
Ebenso können Sie alternativ von Spiesheim über Ensheim und Rommersheim nach Sulzheim gelangen und dadurch Wörrstadt umgehen.
Über zwei Ortsschleifen sind St. Johann und Gau-Algersheim an den Pilgerweg angebunden.
Weitere Infos unter www.jakobsweg-rheinhessen.de

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue

Das Europa-Reservat Kühkopf-Knoblochsaue ist das größte Naturschutzgebiet in Hessen.

Der Kühkopf mit seinem Altrheinarm entstand beim Rheindurchstich durch den hessischen Wasserbaudirektor Claus Kröncke 1828/1829.
Bis 1945 gehörte das abgetrennte Gebiet zur Gemarkung Guntersblum. Der Grundbesitz blieb aber bei den Guntersblumer Landwirten. Mit der letzten Gierseilfähre über den Rhein konnten die Landwirte ihre Felder auf der (heutigen) Insel Kühkopf erreichen.
Die besondere ökologische Bedeutung wurde bereits vor über 50 Jahren erkannt und das Gebiet unter Naturschutz gestellt. Mittlerweile trägt es das UNESCO-Prädikat „Europareservat" und ist durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union zusätzlich geschützt.
Die ausgedehnten Sumpfgebiete in der Auenlandschaft mit Gras-, Schilf- und Hartholzgewächsen bieten einen Rast- und Brutplatz für zahlreiche Vogelarten. Ein Dammbruch von 1983 wurde nicht behoben, die Landwirtschaft wurde aufgegeben und die Flächen sind regelmäßigen Überflutungen des Rheins ausgesetzt.
Die Binneninsel Kühkopf kann über die Fußgängerbrücke in Erfelden oder über die Brücke in Stockstadt am Rhein erreicht werden. Von dort aus sind auch das Hofgut Guntershausen und das angegliederte Informationszentrum bequem zu erreichen. Von der linksrheinischen Seite aus ist die Insel mit einer Personenfähre von Guntersblum aus zu erreichen. Diese verkehrt an Sonn- und Feiertagen von Ostern bis Ende Oktober von Guntersblum aus. Das Schiff verkehrt nicht bei niedrigem Wasserstand oder Hochwasser - in Zweifelsfällen empfiehlt sich ein Anruf direkt beim Schiffsführer, Herrn Hußmann (Tel. 06249 8731 oder mobil: 0171 6574600).

In der Knoblochsaue steht die Schwedensäule, die an die Rheinüberquerung des Schwedenkönigs Gustav Adolf während des Dreißigjährigen Krieges erinnert. Auf dem Kühkopf wurde bis 1994 Erdöl gefördert. Eine alte Ölförderpumpe steht zur Erinnerung am Hofgut Guntershausen.
Für Wanderer und Radfahrer gibt es über 60 km Wanderwege im Naturschutzgebiet. Das Infozentrum, nahe der Stockstädter Brücke, hat samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 9.00-17.00 Uhr geöffnet.
Weitere Infos unter www.rp-da.de

Bett und Bike
Fahrradfreundliche Gastbetriebe

Schlafen Sie gut ...
... in fahrradfreundlichen Gastbetrieben zertifiziert vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub.

Wenn Sie für Ihre Radtour noch ein Quartier suchen, empfehlen wir Ihnen den **ADFC-Radführer „Bett & Bike" erhältlich im Buchhandel**.
Hier finden Sie eine Zusammenstellung von fahrradfreundlichen Gastbetrieben in Deutschland, die sich verpflichtet haben, die ADFC-Qualitätskriterien für fahrradfreundliche Gastbetriebe zu erfüllen.

Die ADFC-Kriterien sind:

- Aufnahme von Rad fahrenden Gästen auch für nur **eine Nacht** oder Unterstützung bei der Quartiersuche, wenn der eigene Betrieb belegt ist.
- Abschließbarer Raum zur **unentgeltlichen Aufbewahrung** der Fahrräder über Nacht.
- Möglichkeit zum **Trocknen für Kleidung und Ausrüstung.**
- Angebot eines **vitamin- und kohlehydrathaltigen Frühstücks** oder einer Kochgelegenheit.
- Aushang, Verleih oder Verkauf von **regionalen Radwanderkarten** sowie **Bus- und Bahnfahrplänen**, Schiffs- und **Fährangeboten.**
- Bereitstellen der **wichtigsten Fahrradwerkzeuge** sowie Information über die **nächste Fahrradreparaturwerkstatt** für größere Reparaturen.

Alle Anschriften der Bett & Bike- Betriebe sind auch im Internet abrufbar unter www.bettundbike.de.

Der ADFC stellt sich vor

Falls Sie lieber in der Gruppe radeln, bieten Ihnen die ADFC-Gliederungen in der Region zahlreiche geführte Radtouren an. Schauen Sie vorbei - lernen Sie nette Menschen kennen! Gäste werden gerne mitgenommen (für Nichtmitglieder je nach Gliederung kostenlos oder gegen freiwillige Spende bzw. geringe Aufwandsentschädigung).
Allerdings ist der ADFC bedeutend mehr als nur ein Radtourenveranstalter. Eine kurze Übersicht:

Der ADFC ...

... ist ein bundesweit tätiger Verein besonders für Alltags- und Freizeitradler mit über 112.000 Mitgliedern, der die Interessen von Radfahrern/innen und nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern aller Altersgruppen vertritt.

... setzt sich ein für die Förderung des Radverkehrs (berät z. B. die örtlichen Planungsämter im Bereich Radverkehrsplanung).

... ist föderal organisiert in Landes- und Kreisverbände sowie in Ortsgruppen.

... ist parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Rad fahrender Menschen geht.

... versichert seine Mitglieder als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel.

... leistet auf Bundesebene in den ehrenamtlichen ADFC-Fachausschüssen Facharbeit rund um den Radverkehr, die von vielen Institutionen anerkannt ist.

... berät und informiert seine Mitglieder exklusiv bei Fragen rund um das Thema Fahrrad (Magazin Radwelt, Rechtdatenbank im Internet usw.).

Tourist-Informationen in Auswahl

• **Rheinhessen-Touristik GmbH**, Wilhelm-Leuschner-Straße 44, 55218 Ingelheim am Rhein, Tel.: (06132) 4417-0, Fax: (06132) 4417-44
E-Mail: info@rheinhessen.info, **Internet: www.rheinhessen.info**

• **Tourist-Information Alzey**, Antoniterstraße 41, 55232 Alzey
Telefon: 06731/499364, Telefax: 06731/990885
E-Mail: touristinfo@alzey.de

• **Tourist- und Festspielbüro der Stadt Oppenheim**, Merianstraße 4, neben dem Rathaus
Öffnungszeiten: Montags bis freitags - 11:00 bis 17:00 Uhr, April bis Oktober 10:00 bis 17:00 Uhr, samstags und sonntags - 11:00 bis 14:00 Uhr.
Postanschrift: Rathaus der Stadt Oppenheim, Merianstraße 2, 55276 Oppenheim, Fon: 06133 - 49 09 14/ -19, Fax: 06133 - 49 09 29,
E-Mail: info@stadt-oppenheim.de

• **Tourist Information Worms**, Neumarkt 14, 67547 Worms
Telefon: (0 62 41) 2 50 45, Telefax: (0 62 41) 2 63 28,
E-Mail: touristinfo@worms.de
Jugendgästehaus Worms, Dechaneigasse 1, 67547 Worms
Telefon 06241/25780, Telefax 06241/27394

• **Verkehrsverein Verbandsgemeinde Wörrstadt**, Tel. 06732 - 60 12 03, Fax 06732 - 6 27 47, **E-Mail: info@herzliches-rheinhessen.de**

• **Touristikverein Verbandsgemeinde Guntersblum e.V.**
Alsheimer Straße 29, 67583 Guntersblum, Tel. 06249/902-217,
Fax 06249/902-101, Email: touristikverein@vg-guntersblum.de
Internet: www.guntersblum-tourismus.de

• **Tourist-Information der Verbandsgemeinde Eich**, Hauptstr. 26, 67575 Eich, Fon 06246 - 6917, Fax 06246 - 6969,
Email: verkehrsverein@vg-eich.de, **www.vgeich.de**

ADFC- Kontakte in der Region

ADFC Worms e.V. (auch Kreis Alzey-Worms):
Tel. (06241) 7 66 62, www.adfc-worms.de

Wichtige Termine des ADFC Worms e.V.:

- **Gebrauchtfahrradmarkt:** jedes Frühjahr auf dem Rathausvorplatz in Worms (Termin: s. Radtourenprogramm oder Presse),
- **Rhein-Radeln** zwischen Worms und Oppenheim, jeden 3. Sonntag im Mai,
- **ADFC-Stammtisch** jeden ersten Donnerstag im Monat im Hagenbräu,
- Aktuelle Radtouren und Termine siehe:
www.adfc-worms.de/radtouren.htm

ADFC Kreisverband Ludwigshafen:
Postfach 21 02 31, 67002 Ludwigshafen, Tel. (0151) 52 18 52 48,
E-Mail: info@adfc-ludwigshafen.de, www.adfc-ludwigshafen.de

ADFC Mannheim:
Postfach 10 01 03, 68001 Mannheim, E-Mail: mannheim@adfc-bw.de,
www.adfc-bw.de/mannheim

ADFC Darmstadt e.V. (auch Landkreis Darmstadt Dieburg):
www.adfc-darmstadt.de

ADFC Bergstraße (Landkreis Bergstraße):
www.adfc-bergstrasse.de

ADFC Kreis Offenbach e.V.
www.adfc-kreis-offenbach.de

ADFC Frankfurt: ADFC-Info-Laden, Fichardstraße 46,

60322 Frankfurt, Tel. (069) 94 41 01 96, Fax (069) 94410196, Öffnungszeiten des Info-Laden siehe www.adfc-frankfurt.de

ADFC Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.:
An der Kirchenpforte 15, 55128 Mainz-Bretzenheim,
Tel. (06131) 37 11 08, www.adfc-rlp.de

ADFC Bundesverband in Bremen:
Postfach 107747, 28077 Bremen, Info-Tel. (0421) 346290, www.adfc.de

WikiVoyage - freies Reisewissen im Netz

WikiVoyage ist ein Onlinereiseführer von Reisenden für Reisende.

Das nicht kommerzielle Reiseportal arbeitet ähnlich wie die bekannte Wikipedia. Zahlreiche ehrenamtliche Autorinnen und Autoren tragen hier ihr persönliches Reisewissen ein. Mit derzeit über 8000 Artikeln ist das im Dezember 2006 gestartete Projekt die derzeit größte deutschsprachige Sammlung an freien weltweiten Reiseinformationen.
Sie wissen etwas, was noch nicht drin steht? Dann einfach eintragen, denn auf WikiVoyage gilt das Motto "Mitschreiben erwünscht". Träger des nicht kommerziellen „Mitmachreiseführers" ist der gemeinnützige Verein WikiVoyage e. V. mit Sitz in Halle (Saale). Die Finanzierung erfolgt über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Neben der Datenbank zu geografischen Reisezielen wie Länder, Regionen, Städte und Dörfer besitzt Wikivoyage auch viele Artikel zu speziellen Reisethemen. Natürlich wird auch das Reisethema Fahrrad behandelt. Wenn Sie einen interessanten Radfernweg oder eine Radregion in Deutschland oder Mitteleuropa suchen, dann einfach mal „Thema:Fahrrad" in die Suche auf WikiVoyage eingeben.
Im Netz: www.wikivoyage.org

Dieses Begleitheft ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind verboten.
Da Landkarten ständigen Veränderungen unterworfen sind, nehmen wir Hinweise, die unsere eigenen Erkundungen ergänzen, dankend entgegen. Irrtümer vorbehalten!
Das Befahren aller Wege erfolgt auf eigene Gefahr.

Für Korrekturhinweise und den Vertrieb ist zuständig:
© MeKi Landkarten GmbH, Sandstr. 29, 64319 Pfungstadt
Tel. 06157 7970, Fax 06157 85687, info@meki-landkarten.de,
www.meki-landkarten.de

Unser Dank gilt den beteiligten Personen des **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club und im Besonderen Herrn Fritz Wolf vom ADFC Worms e.V.** für seine redaktionelle Mitarbeit.

Im Buchhandel erhalten Sie folgende Anschlusskarten:
- **Radfahren - Nördliches Ried und Rhein-Terrasse**
- **Radfahren - Südliches Ried / Bergstraße / Rhein-Neckar**
- **Radfahren - Kreis Offenbach**
- **Radfahren - Frankfurt / Main-Kinzig-Kreis West** (ab 05/2009)
- **Radfahren + Wandern - Hessischer Odenwald Nord**
- **Radfahren + Wandern - Hessischer Odenwald Süd**

Für Ihre Notizen:

Aus unserem Programm:
Hessischer Odenwald mit Bergstraße - Verkaufspreis 7,00 EUR
Karte Nord, ISB N 978-3-931273-42-2
Karte Süd, ISB N 978-3-931273-48-4